

Berichterstattung Beruwala

Schulpartnerschaft zwischen Maintal und Beruwala in die Tat umgesetzt

April 2016. – Erstmals nach Unterzeichnung der Partnerschaftserklärung des Main-Kinzig-Kreises und der Region Beruwala durch Landrat Erich Pipa im Jahre 2013 ist jetzt eine Schülergruppe mit zwei Lehrkräften des Albert-Einstein-Gymnasiums Maintal nach Sri Lanka gereist, um den Start der Schulpartnerschaft mit dem örtlichen Wisdom International College zu begründen. Mit dabei der Initiator der Aktion „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“, Landrat a.D. Karl Eyerkauf, und mehrere Sponsoren zur Übergabe der von ihnen unterstützten Projekte.

Noch am Tag der Ankunft nach einem 10-stündigen Flug wurde die Delegation mit einer feierlichen Zeremonie von der gesamten Schulgemeinde des Wisdom International College empfangen. Die Direktoren Mr. Hussain Fowsar und Mr. Razeen Assan begrüßten zusammen mit 55 Lehrkräften und 800 Schülerinnen und Schülern die deutsche Reisegruppe aus dem Main-Kinzig-Kreis auf dem weitläufigen Schulgelände.

Bei der Teilnahme am Unterrichtsgeschehen lernten die deutschen Schülerinnen und Schüler das Schulsystem Sri Lankas kennen. Die Unterrichtssprachen sind Singhalesisch, Tamilisch und Englisch, die Schule ist offen für alle Volksgruppen und Religionen, die auf der Insel vertreten sind, also Buddhismus, Hinduismus, Christentum und Islam. Die begleitenden Lehrkräfte, Monika Herkert und Dr. Matthias Merkl, haben in Vorträgen ihrerseits das deutsche Schulsystem erläutert, aber auch selbst Unterricht in englischer Sprache angeboten.

Am 16. April 2016 wird dann der Gegenbesuch einer Schüler- und Lehrergruppe aus Beruwala im Main-Kinzig-Kreis erwartet. „Der Schüleraustausch ist ein weiterer Meilenstein der langjährigen Partnerschaft beider Regionen, der die Jugend so unterschiedlicher Kulturkreise zusammenführt“, sagt Landrat Erich Pipa.

Im Zuge der 20. Hilfsreise von Landrat a.D. Karl Eyerkauf nach der Tsunamikatastrophe konnten wieder zehn neue Häuser an bedürftige Familien übergeben werden. Das Durchschneiden der Bänder an den Hauseingängen wurde jeweils von den Schülerinnen und Schülern vorgenommen, die auf diese Weise die Freude und Dankbarkeit der Familien erlebten, die endlich ihre Elendshütten verlassen konnten.

191 Häuser sind nunmehr fertiggestellt, der Start für weitere 18 Häuser und einem zentralen Brunnen auf dem Gelände der St. Anne´s Church im Ortsteil Halkandawila erfolgte kurz vor der Abreise von Eyerkauf, der die neuen Unterkünfte dann bei seinem nächsten Besuch im Juli übergeben wird. „Ein großer Teil kann über die Spenden anlässlich der Ausstellung im Main-Kinzig-Forum realisiert werden“, dankt Landrat Pipa den vielen Unterstützern.

Ein weiterer Höhepunkt der Hilfsreise war die Einweihung eines neuen Schultrakts der Halawakanda Primary School in einem Armenviertel Beruwalas. 150 Kinder wurden bisher in drei Räumen, die vor über 100 Jahren erbaut wurden, unterrichtet. Jetzt können die Klassengrößen verringert werden, was erfolgreicherer Lernen verspricht. Das neue Schulgebäude wurde von Familie Ursula und Wilhelm Winterstein aus Hanau finanziert, der bei der Übergabe in Anwesenheit vom Kanzler der Deutschen Botschaft, Günter Haselier und Landespolitikern mit einem großartigen kulturellen Programm durch die Schüler gedankt wurde.

Nach der Einweihungszeremonie fand auf dem Schulgelände eine großangelegte Brillenaktion für die Bevölkerung statt. 200 Brillen und Etuis, gespendet von Brillen-Look in Gründau, ermöglichen jetzt wieder vielen Menschen sich uneingeschränkt am öffentlichen Leben zu beteiligen.

Die Schülergruppe aus Maintal und mitreisende Spender der Hilfsaktion besuchten einige der 13 Kindergärten, die in den vergangenen Jahren durch Sponsorengelder errichtet wurden. Dabei überreichten sie Lehr- und Lernmittel, aber auch große Mengen an Lebensmitteln und Hygieneartikeln an die Kinder und Jugendlichen der Waisenhäuser „Mama und Papa“, „Wijesinghe Girls Orphanage“, „Don Bosco Boys Orphanage“ und „St. Vincent Orphanage“.

Am letzten Tag der zweiwöchigen Studienreise empfing der Deutsche Botschafter in Sri Lanka, Dr. Jürgen Morhard, die Maintaler Schülerinnen und Schüler sowie die Schülergruppe aus Beruwala in der Botschaft in Colombo. Dabei nahm er sich die Zeit, die Aufgaben einer Botschaft zu erläutern, aber auch die erfolgreiche Aufbauarbeit durch die Spendenbereitschaft im Main-Kinzig-Kreis zu würdigen. Karin Grimm, Leiterin der Kultur- und Presseabteilung begleitete dann die Schülergruppen und Lehrkräfte in das Goethe-Institut Colombo, wo die Institutsleiterin Dr. Petra Raymond und der Leiter der Sprachenabteilung, Rakitha Karunaratne, die Tätigkeit im Rahmen „Deutsch als Fremdsprache“ sowie die Vermittlung eines aktuellen Deutschlandbildes darstellten.

Übereinstimmend bestätigten die Teilnehmer der Reise den Koordinatoren vor Ort, Mr. Irsan und Mr. Rila einen großartigen Einsatz bei der Umsetzung der vielen Hilfsprojekte, die im Sinne der Menschenwürde von großer Bedeutung sind.